

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Ostschweizerischen Geographisch-Commerciellen Gesellschaft in St. Gallen  
**Herausgeber:** Ostschweizerische Geographisch-Commercielle Gesellschaft  
**Band:** - (1890-1891)  
**Rubrik:** Bericht über die ethnographische Sammlung 1889-1890

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Und als Activ-Mitglieder:

- Herrn *L. Jost-Ludwig*, Buchhändler, St. Gallen.  
 » *Leon Wolffers*, Kaufmann, St. Gallen.  
 » *Uster-Tobler*, Dessinateur, St. Gallen.  
 » *B. Pfund-Milster*, Kaufmann, St. Gallen.  
 » *A. Staub-Bischofberger*, Kaufmann, St. Gallen.  
 » *Jacob Steiger*, Kaufmann, St. Gallen.  
 » *Otto Ammann*, Versicherungsbeamter, St. Gallen.

Am Schlusse meiner Berichterstattung angelangt, freue ich mich des Rückblickes auf den verflossenen Zeitraum von 13 Jahren. Aus ganz bescheidenen Anfängen heraus hat sich die heutige Gesellschaft entwickelt und ist im Besitze eines wertvollen, der Stadt zur Zierde gereichenden Sammlung und einer schönen, reichhaltigen Bibliothek, genießt die Sympathien der h. Regierung und der städtischen Behörden und steht im engern und weitem Vaterlande, sowie im Auslande in Ehre und Ansehen. Ein Ausblick in die Zukunft erfüllt mich mit dem Troste, dass sich allezeit opferwillige und tatkräftige Männer finden werden, die in gleichem Sinn und Geist für unsere gute Sache begeistert werden, um unsere Gesellschaft in der Blüte zu erhalten und immer mehr ihren edeln Zielen zuzuführen.

Dank allen treuen Mitarbeitern und Donatoren, die ein Jeder in seiner Weise dazu beigetragen haben, die Aufgaben unserer Gesellschaft zu fördern. So trete ich denn von der Leitung der Gesellschaft mit dem frohen Gefühle zurück, stets den guten Willen gerne und freudig eingesetzt zu haben, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen, und mit meiner schwachen Kraft das Beste erstrebt zu haben. Und nun mutig vorwärts auch unter einem neuen Capitän. Vivat!

St. Gallen, 1. März 1891.

*Das abtretende Präsidium: B. Scherrer-Engler.*

---

## Bericht über die ethnograph. Abteilung der Sammlungen pro 1889/90.

Die letzte Berichterstattung über diesen Zweig unserer Sammlungen fand am 27. Jan. 1889 statt, die folgende beschließt die beiden Gesellschaftsjahre 1889 und 1890.

Bisheriger Uebung entsprechend erlauben wir uns, die Schenkungen und Anschaffungen in geordneter Reihenfolge specificirt zu notiren.

### I. Schenkungen.

#### I. Objecte aus Asien:

Von Herrn Consul *Altherr* in *Batavia*: Eine vollständige Kleidung aus Baumrinde, auf der Insel Sumatra bei der ärmern Bevölkerung im Gebrauche.

Von Herrn *R. Henne-Amrhyn*, Kaufmann in *Langkat* (Sumatra): 2 Trinkgefässe aus Bambus, chinesische Arbeit; 2 Zinkfiguren (Götzenbilder) aus Sumatra; geflochtene Matten aus Sumatra.

Von Herrn *Emil Vogel*, Kaufmann in *Deli* (Sumatra): 1 Segel-Canoe mit Auslegern, singhalesisches Modell; 1 Wasserbehälter aus Bambus, bei den Battaks (Sumatra) gebräuchlich; 1 »Morgat Gitang«, Trinkgefäß aus Bambus mit Holzdeckel, bei den Battaks im Gebrauch.

Von Frau *Walser-Kern* in *St. Gallen*: Musterstäbe aus Manila.

## 2. Objecte aus Africa:

Von Herrn Prof. Dr. *C. Keller* in *Zürich*: Eine Collection von Manufakten und ethnographischen Gegenständen aus Madagascar, wo der Genannte gereist ist.

Von Herrn *Joh. Lutz*, Kaufmann in *Nossi-Bé* (Madagascar): Diverse Schiffsmodelle (Piroguen) und Crystalle aus dortiger Gegend; 1 Wasserschöpfer, 1 geschnittener Holzlöffel, 1 Wasserbehälter aus Thon, 1 Musikinstrument der Eingebornen, 1 Spazierstock.

Von Herrn *Conradin Andeer*, jetzt in Engadin: Eine grosse Anzahl photogr. Landschaftsbilder und Volkstypen, von ihm in Madagascar aufgenommen.

Von Herrn *J. Rösle*, Kaufmann in *Accra* (Englisch-Westafrika): Bogen, Köcher und Pfeile von der Goldküste; 1 Bastkappe, 2 Teller aus Bast, Schnupftabakbüchsen und Kämme; 1 Sklavenpeitsche und 1 Paar Salagaschuhe.

Von Herrn *E. Keller*, Kaufmann in *Rio Pongo* (Englisch-Westafrika): Eine grosse Collection zum Teil sehr interessanter Objecte aus West-Africa, deren Aufzählung der Weitläufigkeit halber in diesem Berichte unterlassen werden muss.

Von Herrn *J. Stadelmann* in *Accra* (Englisch-Westafrika): 1 Musikinstrument der Negermusikanten.

## 3. Objecte aus America:

Herr *Oscar Zollikofer*, Kaufmann in *Arequipa* (Peru), hat uns eine ganz reichhaltige Sammlung von sehr seltenen und wertvollen Antiquitäten, Naturalien und Curiositäten aus Peru, auch eine Sammlung schöner Schmetterlinge mit Kasten verehrt; die namentliche Aufführung ist an dieser Stelle nicht tunlich. Dem bewährten Geber gebührt für seine schon öfter betätigte Munifizienz eine specielle anerkennende Erwähnung.

4. Von Herrn *Oscar Stähelin* in *St. Gallen* ist eine Kleidung der Bergbewohner in Portugal geschenkt worden; von andern Privaten, wobei Frau *Jrmel* in *St. Gallen* zu nennen ist, verschiedene photographische Bilder.

5. Vom *h. schweizer. Bundesrate* wurde durch die Vermittlung des schweizer. General-Commissariates an der Pariser Weltausstellung von 1889 eine Anzahl ethnographischer Gegenstände aus Ost-Asien, Africa, America und aus dem Norden von Europa schenkungsweise unsern Sammlungen übergeben.

Leider ist der Todesfall eines Freundes und Donators unserer Sammlungen zu erwähnen; es betrifft den Herrn *B. E. Mohn*, Associé im Hause Jucker, Sigg & Cie. in *Bangkok* (Siam), der im Alter von nur 40 Jahren im November 1890 dem tückischen Klima erlegen ist. Sein Andenken bleibt in Ehren!

## II. Angekauft wurden folgende Gegenstände:

1. Von Jungfrau *Bingesser* in *St. Gallen*: Eine Sammlung von 39 Original-Photographien aus Neu-Caledonien (franz. Strafkolonie); 7 Stück Kriegswaffen der dortigen Wilden, Bogen und Pfeile, dortige Jagdwaffen; 1 Glaskasten mit seltenen Muscheln und andern Schalthieren. Alles zusammen kostet Fr. 150. —, an welcher Summe der Erlös für den Muschelkasten sammt Inhalt in Abrechnung zu bringen ist.

2. Von Herrn *Oscar Zollikofer* in *Arequipa* wurde um den sehr billigen Preis von Fr. 120. — eine Partie gold- und silberhaltiger Gegenstände, als: kleine Götzenbilder, Schalen von Silber, 1 Schlagwaffe von gleichem Metall erworben.

3. Wie noch in Aller Erinnerung, hat die Hauptversammlung vom 2. Februar 1890 den von der Commission mit dem Historischen Verein in St. Gallen über dessen ethnographische Sammlung abgeschlossenen Kaufvertrag gutgeheissen. Der Kaufpreis betrug Fr. 1500. —, zahlbar in drei Jahresraten.

Es darf neuerdings betont werden, dass der Ankauf zu einem ausserordentlich billigen Preise stattgefunden hat, Dank dem sehr generösen, anerkennenswerten Entgegenkommen des Verkäufers, und dass sich unsere Sammlungen durch diese Acquisition auf einmal in der vorteilhaftesten Weise vervollständigt haben, wie es uns ohne diesen eigentlichen Glücksfall in diesem Umfang und dieser Vielseitigkeit voraussichtlich in vielen Jahren nicht möglich gewesen wäre.

Auf Details einzutreten, ist in diesem Berichte nicht zulässig, es muss die Bemerkung genügen, dass die aus allen fünf Weltteilen gesammelten Gegenstände in einer Anzahl von über 1000 Species, wovon einzelne ausserordentlich selten und von hohem Werte, vertreten sind; nämlich 58 Nummern aus dem östl. Europa, über 600 Nummern aus Asien, ca. 50 Nummern aus Africa, 300 Nummern aus America und über 100 Stück aus Australien. Dazu kommen 800 kleinere Photographien und 40 Costümfiguren aus Ost-Asien, welche sich, zu einem Gesamtbilde vereinigt, in einem Kasten sehr hübsch vorstellen.

### III. Allgemeines und Lokales.

Um im Ausstellungssaal (im Parterre des Bibliothekgebäudes) die so zahlreichen Gegenstände der angekauften Sammlung, sowie auch für die gehoffte Fortsetzung an Schenkungen und die bisher Mangels passenden Platzes im Hintergrund gehaltene Münzensammlung genügenden Raum zu gewinnen, mussten teils die Landkarten entfernt, teils vier neue Kästen mit Gestellen eingerichtet und eine durchgreifende Revision in den alten Kästen vorgenommen werden.

Die Einrichtungskosten für Material, Schreiner- und Glaserarbeiten beliefen sich auf mehr als Fr. 1400. — und wurden vom Tit. Verwaltungsrat der Stadtbürgergemeinde, zweifelsohne auf die Fürsprache unseres verehrten Herrn Präsidenten hin, aus der Gemeindecassa bestritten. Dafür hat die Tit. Behörde und in erster Linie deren Vorstand unsern besten Dank verdient.

Die nötig gewordenen wiederholten Dislocationen aus dem Museum auf dem Brühl und zum Teil auch aus dem Ausstellungslokal in das Stadthaus, und von dort, nachdem die Installationen in ersterem im Herbstmonat endlich fertiggestellt waren, wieder successive in den Ausstellungssaal zurück, die neue Einordnung und Etiquettirung, sowie die Ergänzung mancher beim Hin- und Hertransport verloren gegangener Marken hat viel Mühewalt und unvermeidliche Auslagen, z. B. Tagelöhne an Tapezierer und andere Arbeiter, verursacht. Für längere Zeit wird nun die ethnographische Abteilung keine nennenswerten Ausgaben mehr beanspruchen.

Den Herren *Anrein* und *Früh*, die bei der gefälligen und geschmackvollen Anordnung der Sammlung, wie solche sich nunmehr präsentirt, eifrig mitgewirkt haben, wird vom Berichterstatter die verdiente Anerkennung ausgesprochen. Nach dieser neuesten Metamorphose macht die Ausstellung einen ganz anderen, unvergleichlich günstigeren Eindruck, als früher, und es wird kaum eine Stadt im Range der unserigen anzutreffen sein, welche eine so vollständige, schön geordnete ethnographische Sammlung beherbergt.

Darum ist deren Besuch für Jedermann, der Sinn und Geschmack hegt an der ethnographischen Wissenschaft, oder etwelches Verständniss und Wissbegierde hiefür besitzt, höchst lehrreich, und insbesondere auch unsern verehrlichen Gesellschafts-Collegen angelegentlich zu empfehlen.

Die Frequenz war übrigens in der bessern Jahreszeit eine ganz erfreuliche, wogegen die exorbitant kalte und lange Winterszeit von 1890/91 den Besuch auf ein Minimum herabmindern musste. Es war dies der Grund, welcher Veranlassung dazu gegeben hat, dass die Sammlungen an den Wochentagen geschlossen blieben.

Wenn auch die Ausstellungsräumlichkeiten im Momente ausgenützt erscheinen, so findet sich immerhin noch mancher Platz für neue Aufnahmen vor und kann durch die mit der Zeit erforderliche Entfernung der Duplicate noch erheblicher Raum gewonnen werden. Die hochgeschätzten Freunde und Gönner unserer Sache und Bestrebungen, und die verehrlichen Donatoren alle, denen nochmals bester Dank gezollt wird, wollen auch fürderhin durch Zuwendungen geeigneter Ausstellungsgegenstände uns ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung bewahren. Dieses wünscht von Herzen

St. Gallen, 1. März 1891.

**A. Leuzinger,**

*Conservator und Berichterstatter.*

---

## Bericht über die Bibliothek und Karten-Sammlung

der Ostschweiz. geogr.-commerc. Gesellschaft, erstattet in der Hauptversammlung v. 1. März 1891.

Seit der letzten Berichterstattung sind zwei Jahre verflossen und da mag es angezeigt sein, sich etwas einlässlicher als sonst über Bestand und Benützung erwähnter zwei Abteilungen unserer Sammlungen zu verbreiten, unsomehr, als bekanntlich ein nicht unbeträchtlicher Teil der Jahreseinnahmen für deren Aeufnung verwendet wird. Traditionell beliebte es der Hauptversammlung, dem Bibliothekar für Anschaffungen je-weilen einen Credit von Fr. 1000. — zu eröffnen. Derselbe betrachtete es aber stets als Pflicht, die finanzielle Situation der Gesellschaft im Auge zu behalten und seinen Credit nur so weit auszunützen, als die strikten Bedürfnisse der Gesellschaft es erforderten. Nach einer Richtung sind dieselben für jedes Jahr gegeben. Die Speisung der Lese-mappen und der Einband des in die Bibliothek wandernden Materials, nachdem es circulirt hat, verlangen Jahr für Jahr die gleichen Beträge. Per 1890 betrug das Abonnement für die in den Mappen circulirenden Schriften rund Fr. 400. —. Für Brochiren der Hefte zum Zwecke der Circulation mussten ca. Fr. 80. — verausgabt werden, dazu kommen dann noch die Kosten für die eigentlichen Einbände.

In der Auswahl des Lesestoffes blieben wir sehr conservativ. Es wurden bezogen: »Le tour du monde«, »Das Ausland«, »Aus allen Weltteilen«, »Petermann's Mitteilungen« und die »Oesterreichische Monatsschrift« in je zwei Exemplaren, »Der Globus« in drei und die »Geographischen Mitteilungen« in vier, dagegen die »Rundschau für Geographie und Statistik« und die »Deutsche Colonialzeitung« in je einem Exemplar, sowie auch »Le mouvement géographique«. Das Präsidium hatte die Güte, der Gesellschaft das genferische Journal »L'Afrique explorée et civilisée« zu überlassen,